

Programm

Anonymus	<i>Bleib bei uns, Herr</i>	à 4
<hr style="width: 20%; margin: 10px auto;"/>		
Michael Praetorius (1571/71-1621)	<i>O Vater allmächtiger Gott</i>	à 4
	<i>Gott der Vater wohn uns bei</i>	à 4 und à 5
	<i>Kyrie eleison</i>	à 4
	<i>Agnus Dei miserere nobis</i>	à 4

Arvo Pärt (* 1935)	<i>Most Holy Mother of God save us</i> (1994)	à 4
<hr style="width: 20%; margin: 10px auto;"/>		
Orlando di Lasso (1532-1594)	<i>Ne reminiscaris Domine</i>	à 4
	<i>Parce mihi</i>	à 4
	<i>Improperium expectavit cor meum</i>	à 4

Michael Praetorius	<i>Der Morgenstern ist aufgedrungen</i>	à 4
	<i>Wie schön leuchtet der Morgenstern</i>	à 4 und à 5
	<i>Christe, der du bist Tag und Licht</i>	à 4
	<i>O lux, beata trinitas / Der du bist drei in Einigkeit</i>	à 4 und à 5
	<i>Komm heiliger Geist, Herre Gott</i>	à 4 und à 5

Max Beckschäfer (*1952)	<i>Ich gruesse dich vrowe</i>	à 4
	<i>O bluetigu Not</i>	à 4

Orlando di Lasso	Prolog: <i>Carmina cromatico</i>	à 4
	Sibylla Persica: <i>Virgine matre</i>	à 4

Michael Praetorius	<i>Allein Gott in der Höh sei Ehr</i>	à 5
	<i>Christ lag in Todesbanden</i>	à 4 und à 5
	<i>Wir danken dir, Herr Jesu Christ</i>	à 4 und à 5

Anonymus	<i>Bleib bei uns, Herr</i>	à 4
-----------------	----------------------------	-----

STIMMWERCK (gegründet 2001) hat sich internationalen Ruhm erworben durch sein eigenwilliges Konzept, Alte Musik für unsere Zeit zu erschließen (Alljährliche Stimmwerck-Tage am Adlersberg bei Regensburg, jüngster Auftritt bei den internationalen Heinrich-Schütz-Tagen in Venedig, zahlreiche CD-Einspielungen). Den vier bzw. fünf Künstlern gelingt es, durch höchste Qualität der Stimmgebung zu faszinieren und in unverwechselbarem Stil alte und neue Musik miteinander zu verbinden. (www.stimmwerck.de)

Die Sopranistin Nele Gramß hat sich dem Ensemblesang verschrieben. Als Gast wirkt sie ebenfalls bei *Weser-Renaissance* und *Cantus Cölln* mit. Ihre A-Capella-Heimat ist seit 1990 das *Gesualdo Consort Amsterdam*.

Bleib bei uns, Herr, denn es will Abend werden,
lass dein Licht leuchten auch zu unsern Zeiten,
dafür wir deinen Namen wolln loben ewig, Amen.

Die Vertonung dieses Textes durch einen **unbekannten Komponisten** hat Michael Praetorius für würdig befunden, in seine *Musae Sioniae* („Zionsmusen“) zu übernehmen. Diese Komposition bildet den Leitgedanken des heutigen Konzertes: Einer Bitte um Beistand und einer weiteren Bitte um Erleuchtung folgt das Lob Gottes. Das Programm ist daher in drei Abschnitte gegliedert.

In den Liedsätzen von **Praetorius** des ersten Abschnitts hören wir *Herr, erbarme dich, Lass uns nicht verderben, Miserere nobis* – Bitten um Beistand und Hilfe. Im zweiten Abschnitt wird Christus, der *Tag und Licht* ist, als *Morgenstern* gepriesen. Gott wird gebeten, durch den heiligen Geist und dessen *Lichtes Glast*, Erleuchtung und Erlösung zu bringen. Im letzten Teil wird in vielstimmigem *Halleluja* Lob, Preis und Dank gesungen.

Mehrmals erklingt dabei der gleiche Choral in unterschiedlicher Vertonung: zunächst als schlichter vierstimmiger sog. Kantionalsatz und danach als fünfstimmige Choralmotette. Diese kunstvollen Motetten, von denen Praetorius eine größere Anzahl hinterlassen hat, erklingen in diesem Konzert und an diesem Ort erstmalig.

Die o. g. Dreiteiligkeit wird durch zwei weitere Abschnitte unterbrochen, die musikalisch einen Gegensatz bilden. Kompositionen unserer Zeit von **Arvo Pärt** und **Max Beckschäfer** einzufügen, kann als Experiment angesehen werden. Jeder mag urteilen, ob sie zu den Werken von Praetorius passen. (Die Stücke von Beckschäfer gehören zu einem Zyklus *Wie got kumet in die sele* (2011), der für **STIMMWERCK** komponiert wurde.)

Dass einige Kompositionen von **Orlando di Lasso** gesungen werden, hat einen besonderen Grund. Praetorius schreibt im Vorwort zu Teil 9 der *Musae Sioniae*, dass seine fünfstimmigen Kompositionen „ad imitationem Orlandi de Lasso auff Muteten Art“ geschrieben seien.
Winfried Elsner

Die nächsten MPC-Konzerte:

Samstag, 27. September St.-Johannis Kirche: Erbauliche Barockmusik am Hofe Anton Ulrichs

Samstag, 20. Dezember Hauptkirche BMV: *Puer natus* – festliches Weihnachtskonzert mit großbesetzten Werken von Michael Praetorius



MICHAEL PRÆTORIUS
COLLEGIUM E.V.

WOLFENBÜTTEL



Sonntag, 7. September 2014, 17 Uhr in der Hauptkirche BMV

Bleib bei uns, Herr

Geistliche Vokalmusik um
Michael Praetorius

Vokal-Ensemble
STIMMWERCK

Nele Gramß (Sopran) als Gast

Franz Vitzthum (Kontra-Tenor)

Klaus Wenk (Tenor) – **Gerhard Hölzle** (Tenor)

Marcus Schmidl (Bass-Bariton)

Eintritt: 15,- / 10,- (Mitgl.) / 3,- EUR

Konzert des MPC in Kooperation mit der Kirchgemeinde BMV
www.michael-praetorius.de